

Vorlage Nr. 14/0424

Federf. Stadamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Kenntnisnahme	11.11.2014	7
Rat	Ausschussvorsitzender Ratsherr Ulrich Namyslo	Entscheidung	27.11.2014	20

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Audit - Familiengerechte Kommune

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Nach 2010 macht sich die Stadt Gladbeck zum zweiten Mal auf den Weg, das Zertifikat „Familiengerechte Kommune“ zu erhalten. Gladbeck ist damit bundesweit die erste Stadt, die sich in die Re-Auditierung „Familiengerechte Kommune“ begibt.

Koordiniert durch das Amt für Jugend und Familie beteiligen sich große Teile der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den örtlichen Wohlfahrtsverbänden, Trägern der freien Jugendhilfe und weiteren Akteuren aus der Stadtgesellschaft, insbesondere der Gladbecker Wirtschaft, daran, Gladbeck zu einer „Familiengerechten Kommune“ zu machen.

Im September 2012 vereinbarten Bürgermeister Ulrich Roland und der Erste Beigeordnete Rainer Weichelt mit der Geschäftsführung des Vereins Audit-Familiengerechte Kommune die Re-Auditierung der Stadt Gladbeck. Dabei wurde festgelegt, dass die Handlungsfelder aus dem Jahr 2010 weiter verfolgt werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf das Handlungsfeld „Familie, Arbeitswelt, Betreuung“ gelegt. Angestoßen durch die Verwaltung der Stadt Gladbeck sollen die Gladbecker Arbeitgeber sich mit der weiteren Öffnung des Themas „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ beschäftigen. Neu hinzu kommt das Hand-

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

lungsfeld „Prävention“. Hier werden die Ziele, Maßnahmen und Messkriterien mit dem Projekt „Kein Kind zurücklassen“ koordiniert.

In dem Bilanz-/Strategieworkshop am 27.09.2013 reflektierten der Verwaltungsvorstand, die beteiligten Amtsleitungen, Vertreter der Ratsfraktionen und Vertreter der Wohlfahrtsverbände die Zielerreichung des ersten Auditprozesses und erstellten in einem moderierten Workshop die Richtung/Ansätze der künftigen Ziele. In der Reflektion der vereinbarten Ziele aus dem Jahre 2010 wurde übereinstimmend festgestellt, dass Gladbeck die Messkriterien erreicht hatte.

Die künftigen Ziele, sowie die dazugehörigen Maßnahmen und Messkriterien, wurden am 26. September 2014 in dem Workshop „Zielvereinbarungen zur Erlangung des Zertifikats Familiengerechte Kommune Stadt Gladbeck“ noch einmal diskutiert und verabschiedet. Teilnehmende des Treffens waren Vertreter der Ratsfraktionen, Vertreter des Verwaltungsvorstandes, die beteiligten Amtsleitungen, Vertreter/innen der Wohlfahrtsverbände und zum ersten Mal Gladbecker Arbeitgeber.

Die vereinbarten Ziele sind der Vorlage beigefügt. Um die Zertifizierung als „Familiengerechte Kommune“ zu erhalten, müssen die Ziele mit den entsprechenden Maßnahmen und Messkriterien vom Rat der Stadt Gladbeck beschlossen werden.

Die Verwaltung wird einen mündlichen Bericht geben.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

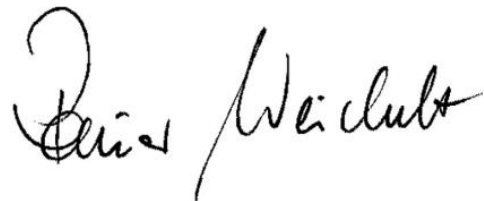
Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Laufendes Geschäft der Verwaltung.

Beschlussentwurf:

Die „Zielvereinbarung zur Erlangung des Zertifikats Familiengerechte Kommune Stadt Gladbek“ in der Version vom 26. September 2014 wird beschlossen.

Der Bürgermeister
I.V.



Rainer Weichelt
- Erster Beigeordneter -

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: